

Ein Schlag Suppe für eine offene Gesellschaft

Das Bündnis für Demokratie will mit der Aktion „SZ isst zusammen“ die Menschen an einen Tisch bringen

SALZGITTER. Gemeinsam essen, miteinander ins Gespräch kommen und ein Zeichen für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen. Mit diesen Wünschen im Blick haben verschiedene Institutionen aus dem Bündnis für Demokratie und Toleranz eine Woche lang Suppe serviert. „Unsere Stadt isst zusammen – Offener Topf, offene Gesellschaft“ lautete die Botschaft.

Zum Kreis der Anbieter gehörten auch die Katholische Familienbildungsstätte (FABI) und der Caritas-Ortsverband, die zusammen mit dem Freiwilligenzentrum und Foodsharing kostenlos Suppe reichten. Ehrenamtliche Kräfte hatten gerettete Lebensmittel zu verschiedenen Sorten verarbeitet. Eingeladen waren nicht nur Klientinnen und Klienten oder Gäste des Hauses, sondern alle Interessierten. Für Stephanie Temborius, Leiterin der Katholischen Familienbildungsstätte, ging es um weit mehr als eine gemeinsame Mahlzeit: „Wir wollen für Demokratie, Toleranz und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zusammenwirken.“

Die Veranstaltung sollte dabei mehrere Anliegen miteinander verbinden: Sie setzt ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung, schafft einen unkomplizierten Ort der Begegnung und bringt Menschen unterschiedlicher Hintergründe an einen Tisch. Die gemeinsame Suppe steht dabei sinnbildlich für eine offene Gesellschaft, in der Austausch, Respekt und gegenseitige Unterstützung ihren Platz haben.

Unter dem Titel „Unsere Stadt isst zusammen – Offener Topf, offene Gesellschaft“ konnten Menschen in der Woche an mehreren Orten in Salzgitter kostenlos speisen und sich begegnen. „Die Durchführung hat gut geklappt“, findet Jan Laging aus dem Organisationskreis. Je nach Ort und Stadtteil waren unterschiedlich

viele Passanten und Passantinnen auf den Straßen, um mittags die Angebote wahrzunehmen. Dass es bei der Resonanz auf einen Angebote einen Unterschied zwischen Flachstockheim und der Lebenstedter Innenstadt geben dürfte, war den Ausrichtern vorher klar. „Uns war es aber wichtig mit dem Bündnis dezentral aufzutreten und gerade dort, wo eventuell seltener ein Gesprächsangebot an die Bürgerinnen und Bürger gemacht wird.“

Es wurden viel Gespräche zu den damals noch anstehenden Kommunalwahlen und einer demokratischen Wahlentscheidung geführt, so Jan Laging. Anfeindungen oder Beleidigungen habe es nicht gegeben, teilt der Organisator mit, der sich darüber freut. „Stattdessen haben Menschen unter dem Eindruck der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt zum Ausdruck gebracht, wie wichtig gesellschaftlicher und demokratischer Zusammenhalt in unserer Stadt ist.“

Salzgitter isst zusammen: In der Katholischen Familienbildungsstätte wird Suppe gereicht.
Foto: sz-pa/rk

Die Lebenshilfe Salzgitter eröffnet mit „Echt gut“ einen neuen Laden in Lebenstedt

SALZGITTER. Mit „Echt Gut – dem Laden an der Ecke“ hat die Lebenshilfe Salzgitter ein neues Projekt in der Berliner Straße 2 in Lebenstedt eröffnet. In dem ehemaligen Fotogeschäft will sie künftig Produkte anbieten, die in ihren verschiedenen Einrichtungen und Bereichen entstehen. Gleichzeitig soll der Laden zu einem Ort der Begegnung werden und Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit für Praktika und Beschäftigung bieten. Geöffnet ist regulär dienstags von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

„Wir wollten die Arbeit der Lebenshilfe Salzgitter unbedingt sichtbar machen“, erklärt Simone Prokop, Geschäftsführung der Lebenshilfe Salzgitter. Der Name „Echt Gut“ sei dabei ganz bewusst gewählt: „Weil wir echt gute Produkte haben und weil es dort einfach echt gut ist.“ Das Sortiment zeigt die Bandbreite der kreativen Arbeit innerhalb der Lebenshilfe. Angeboten werden Produkte aus der Werkstatt für behinderte Menschen, aber auch Arbeiten aus Kindergarten, Schule und Wohnstätte sowie von weiteren Menschen, die sich kreativ beteiligen möchten.

Zu den Produkten gehören unter anderem Honig aus eigenen Bienenstöcken, Apfelsaft, Fruchtaufstriche, Designerlampen, bemalte Steine, Kerzen und selbst hergestellte Hundeleckerlis aber auch Blumenkästen und weitere Holzprodukte. Perspektivisch sollen zudem Möbel aus Paletten und anderen wiederverwendbaren Materialien gefertigt werden. Nachhaltigkeit und kreative Wiederverwertung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Doch „Echt Gut“ soll weit mehr sein als ein Verkaufsraum. Im Mittelpunkt steht die gesellschaftliche Teilhabe. Diese sei ein Menschenrecht, betont Simone Prokop. Menschen mit Beeinträchtigung sollen im Laden selbst tätig werden, Praktika absolvieren und Möglichkeiten erhalten, sich wieder an den beruflichen Alltag heranzutasten.

Zugleich möchte die Lebenshilfe einen offenen Treffpunkt mitten in Lebenstedt schaffen. Menschen sollen miteinander ins Gespräch kommen – mit und ohne Beeinträchtigung. Simone Prokop: „Wir wollen gute Gespräche führen, gute Laune im Laden haben und immer wieder tolle neue Produkte anbieten.“



Mehr als nur ein Verkaufsraum

Die Lebenshilfe Salzgitter eröffnet mit „Echt gut“ einen neuen Laden in Lebenstedt

SALZGITTER. Mit „Echt Gut – dem Laden an der Ecke“ hat die Lebenshilfe Salzgitter ein neues Projekt in der Berliner Straße 2 in Lebenstedt eröffnet. In dem ehemaligen Fotogeschäft will sie künftig Produkte anbieten, die in ihren verschiedenen Einrichtungen und Bereichen entstehen. Gleichzeitig soll der Laden zu einem Ort der Begegnung werden und Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit für Praktika und Beschäftigung bieten. Geöffnet ist regulär dienstags von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

„Wir wollten die Arbeit der Lebenshilfe Salzgitter unbedingt sichtbar machen“, erklärt Simone Prokop, Geschäftsführung der Lebenshilfe Salzgitter. Der Name „Echt Gut“ sei dabei ganz bewusst gewählt: „Weil wir echt gute Produkte haben und weil es dort einfach echt gut ist.“ Das Sortiment zeigt die Bandbreite der kreativen Arbeit innerhalb der Lebenshilfe. Angeboten werden Produkte aus der Werkstatt für behinderte Menschen, aber auch Arbeiten aus Kindergarten, Schule und Wohnstätte sowie von weiteren Menschen, die sich kreativ beteiligen möchten.

Zu den Produkten gehören unter anderem Honig aus eigenen Bienenstöcken, Apfelsaft, Fruchtaufstriche, Designerlampen, bemalte Steine, Kerzen und selbst hergestellte Hundeleckerlis aber auch Blumenkästen und weitere Holzprodukte. Perspektivisch sollen zudem Möbel aus Paletten und anderen wiederverwendbaren Materialien gefertigt werden. Nachhaltigkeit und kreative Wiederverwertung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Doch „Echt Gut“ soll weit mehr sein als ein Verkaufsraum. Im Mittelpunkt steht die gesellschaftliche Teilhabe. Diese sei ein Menschenrecht, betont Simone Prokop. Menschen mit Beeinträchtigung sollen im Laden selbst tätig werden, Praktika absolvieren und Möglichkeiten erhalten, sich wieder an den beruflichen Alltag heranzutasten.

Zugleich möchte die Lebenshilfe einen offenen Treffpunkt mitten in Lebenstedt schaffen. Menschen sollen miteinander ins Gespräch kommen – mit und ohne Beeinträchtigung. Simone Prokop: „Wir wollen gute Gespräche führen, gute Laune im Laden haben und immer wieder tolle neue Produkte anbieten.“

Werkstatt für behinderte Menschen, aber auch Arbeiten aus Kindergarten, Schule und Wohnstätte sowie von weiteren Menschen, die sich kreativ beteiligen möchten.

Zu den Produkten gehören unter anderem Honig aus eigenen Bienenstöcken, Apfelsaft, Fruchtaufstriche, Designerlampen, bemalte Steine, Kerzen und selbst hergestellte Hundeleckerlis aber auch Blumenkästen und weitere Holzprodukte. Perspektivisch sollen zudem Möbel aus Paletten und anderen wiederverwendbaren Materialien gefertigt werden. Nachhaltigkeit und kreative Wiederverwertung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Doch „Echt Gut“ soll weit mehr sein als ein Verkaufsraum. Im Mittelpunkt steht die gesellschaftliche Teilhabe. Diese sei ein Menschenrecht, betont Simone Prokop. Menschen mit Beeinträchtigung sollen im Laden selbst tätig werden, Praktika absolvieren und Möglichkeiten erhalten, sich wieder an den beruflichen Alltag heranzutasten.

Zugleich möchte die Lebenshilfe einen offenen Treffpunkt mitten in Lebenstedt schaffen. Menschen sollen miteinander ins Gespräch kommen – mit und ohne Beeinträchtigung. Simone Prokop: „Wir wollen gute Gespräche führen, gute Laune im Laden haben und immer wieder tolle neue Produkte anbieten.“



Finden den neuen Laden echt gut: Maren S., Bewohnerin der Lebenshilfe, Geschäftsführerin Simone Prokop, Bereichsleiterin Antonia Pietrowski sowie Susi H., Mitarbeiterin der Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigung, freuen sich über die Eröffnung.
Foto: sz-pa/rk

Klinikum erklärt: Das hilft gegen Rückenschmerzen

SALZGITTER. Über Hilfe bei Wirbelbrüchen und Verschleiß der Lendenwirbelsäule informiert das Helios Klinikum Salzgitter in zwei Patientenforen am Mittwoch, 23. September, um 18 Uhr in der Volkshochschule in Salzgitter-Bad und am Dienstag, 29. September, um 17 Uhr im Foyer des Helios Klinikums in Lebenstedt. Dr. med. Thomas Wachtel, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, und

PD Dr. med. Ingo Fiss, Facharzt für Neurochirurgie, geben einen Überblick über Ursachen und Diagnostik von Erkrankungen der Lendenwirbelsäule und zeigen, welche Behandlungsmöglichkeiten heute zur Verfügung stehen. Der Besuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig.

Dabei geht es nicht automatisch um eine Operation. Konservative Verfahren wie Bewegung, Physiotherapie und eine

gezielte Schmerzbehandlung sind wichtige Bestandteile der Therapie. Wenn ein Eingriff notwendig wird, können moderne minimalinvasive Verfahren eine schonende Behandlung ermöglichen. Entscheidend ist eine genaue Diagnose und ein Behandlungskonzept, das individuell auf die Beschwerden und die Lebenssituation des Patienten abgestimmt ist. Im Anschluss an ist Gelegenheit, Fragen zu stellen.

TAG Wohnen
SALZGITTER

*Energetisch saniert für heute –
gedacht für sparsames Wohnen morgen!*

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 03.10.2026

10.30 – 13.30 UHR

Suthwiesenstr. 55 | 38226 Salzgitter-Lebenstedt

Kommen. Schauen. Wohlfühlen. ♥

Perfekt für eure Familie! ♥

Zwei gemütliche Zuhause für Familien mit 1 Kind

WOHNUNG 1
ca. 70 m²

Familie mit 1 Kind

Warum diese Wohnung perfekt passt:

- Separates Kinderzimmer zum Spielen, Lernen und Träumen
- Großzügiger Wohn-Essbereich für gemeinsame Zeit
- Viel Stauraum & praktischer Grundriss
- Helle Räume für ein angenehmes Wohlfühlen!

Platz zum Leben. Lachen & Wohlfühlen! ♥

WOHNUNG 2
ca. 56 m²

Familie mit 1 Kind

Diese Wohnung bietet eurer Familie:

- Gemütliches Wohnzimmer für Spiel, Spaß & Entspannung
- Schlafzimmer mit viel Stauraum
- Helles Kinderzimmer mit Platz zum Träumen und Toben
- Praktische Küche mit Essplatz für die Familie

Euer neues Zuhause wartet auf euch! ♥

Unser Einrichtungskonzept für Familien mit 1 Kind!

Gemeinsame Zeit verbringen. Spielen & Lernen. Kochen & Genießen. Entspannen & Erholen.

FARB- & WOHLFÜHLKONZEPT
Natürliche Farben, warme Holztöne und frische Akzente schaffen eine harmonische Wohlfühlumgebung.

EXTRA-TIPP FÜR FAMILIEN
Mit Teppichen, Pflanzen und persönlicher Deko wird euer Zuhause noch gemütlicher!

CLEVERER STAUHAUM
für Ordnung im Alltag

HELLE & FREUNDLICHE RÄUME
für mehr Lebensqualität

FAMILIENFREUNDLICHER GRUNDRISS
alles Wichtige in Reichweite

PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN
für kleine & große Momente

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

TAG Wohnen Salzgitter GmbH
Suthwiesenstr. 55
38226 Salzgitter-Lebenstedt

www.tagwohnen-sz.de

TAG Wohnen
SALZGITTER

*Zuhause gut wohnen.
Heute und morgen. ♥*

25021501_002426

Rückenschmerzen lassen sich vermeiden.

Anpassbare Matratzen und Lattenroste.

2450qm Ausstellung, Über 140 Betten zum anschauen und Probefliegen.

Das neue Bett
Gesünder schlafen · besser leben

Jetzt scannen und Liegedruckmessung buchen!

Lassen Sie sich vermessen, um das passende Schlafsystem zu finden. Das richtige Kissen wird ebenfalls für Sie ermittelt.

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

Das neue Bett Kolbe GmbH • Frankfurter Straße 246 • 38122 Braunschweig • E-Mail: info@das-neue-bett.de • Tel.: 0531 / 55552 • Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr Sa. 10 - 18 Uhr

26078501_002426